

Landesverband Bayerischer Saatgetreideerzeuger-Vereinigungen e.V.

Landesverband Bayer. Saatguterzeuger · Erdinger Straße 82a · 85356 Freising

An die
Saatgetreide-Vermehrer in Bayern

Tel. 08161/989 071-0
Fax 08161/989 071-9
Email: info@baypmuc.de

Bankverbindung:
Stadtparkasse München
IBAN: DE26 7015 0000 0088 1477 72
SWIFT-BIC: SSKMDEMM



Freising, 17.12.2024

Weihnachtsgrüße und Kurzinformationen des Landesverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir kurz auf folgende Themen aufmerksam machen:

1) Re-Registrierung Wirkstoff Fludioxonil

Der Wirkstoff Fludioxonil steht auf EU-Ebene zur Re-Registrierung an. Der Wirkstoff ist Bestandteil wichtiger Getreidebeizmittel. So befindet sich Fludioxonil unter anderem in den Beizmitteln Landor CT, Vibrance Trio, Seedron, Rubin Plus und Celest.

Von der EFSA (EU-Bewertungsbehörde für die Wirkstoff-Zulassung) wurde Fludioxonil nun als „**Endokriner Disruptor**“ eingestuft. Damit erfüllt dieser Wirkstoff ein „Cut-Off-Kriterium“ der EU-Pflanzenschutzmittel-Zulassungsverordnung EG 1107/2009 und verliert folglich seine Zulassung. In der Folge verlieren auch die Beizmittel, die diesen Wirkstoff enthalten, ihre Zulassung. Im schlimmsten Fall dürften zur Herbstsaat 2026 solche Beizmittel nicht mehr eingesetzt werden. **Saatgut, dessen Beize den Wirkstoff Fludioxonil enthält, dürfte damit im Herbst 2026 nicht mehr ausgesät werden.** Ein Verbot dieses Wirkstoffs würde zu einer erheblichen Bekämpfungslücke gegen verheerende Pflanzenkrankheiten führen.

Derzeit wird von zahlreichen Verbänden, einschließlich unseres Bundesverbandes Deutscher Saatguterzeuger e.V. (BDS), auf verschiedenen Ebenen versucht, für diesen Wirkstoff die in der EU-Pflanzenschutzmittel-Zulassungsverordnung vorgesehene **Ausnahmegenehmigung „essential uses“** zu bekommen. Dies würde die Zulassung für weitere fünf Jahre unter bestimmten Auflagen verlängern. So konnte vor kurzem erreicht werden, dass sich die Bundesregierung im Rahmen der Ressortabstimmung in der Sitzung des ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel der EU (ScoPAFF) am 3. und 4.12.2024 in Brüssel nicht gegen diese Ausnahme der „essential uses“ ausgesprochen hat. Ein erster, wichtiger Schritt ist gemacht. Eine Genehmigung als „essential uses“ wurde bisher jedoch noch nie für einzelne Wirkstoffe erteilt.

Aktuell bereiten die Verbände ein Schreiben an die beteiligten Ministerien vor, um auf die Bedeutung des Wirkstoffs für eine wirksame Beizung gegen verschiedene Pflanzenkrankheiten und auf die grundsätzlichen Mängel der Pflanzenschutzmittelzulassung hinzuweisen.

2) Anpassung der bisherigen Veröffentlichungspraxis von Grundpreisinformationen

In unserem Herbststrundschreiben vom 26.8.2024 haben wir unsere Veröffentlichungspraxis von Grundpreisinformationen angepasst. Dies werden wir auch für die Marktinformationen zur Frühjahrssaison 2025 fortsetzen.

So wird der Landesverband auch für die Frühjahrskulturen in Anlehnung an die Vorgehensweise im Herbst entsprechende Informationen für seine Mitglieder zur Verfügung stellen, auf Basis dessen der einzelne Vermehrer mit seinem Vermarktungspartner einen individuellen und marktkonformen Grundpreis verhandeln kann. Dies beinhaltet die Zusammenstellung der aktuellen MATIF-Schlusskurse sowie der Notierungen am Kassamarkt und der Differenzen der Notierungen der einzelnen Kulturen zum B-Weizen.

Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Vermehrers mit seinem Vermarktungspartner einen individuellen Grundpreis zu verhandeln.

An dieser Stelle weisen wir auch auf unsere **CHECKLISTE Kontrakt** hin, die wertvolle Hinweise für zu vereinbarende Inhalte im Rahmen eines schriftlichen Kontrakts beinhaltet.

3) Selbstkostenrechner für die Saatgetreideerzeugung

Im Herbststrundschreiben hat der Landesverband darauf hingewiesen, einen eigenen Selbstkostenrechner für die Saatgetreideproduktion entwickeln zu wollen. Dieser Rechner soll es den Mitgliedern ermöglichen, die eigenen Selbstkostenstrukturen und eine daran angepasste Kalkulation kostendeckender Vergütungen für die im Einzelnen erbrachten Vermehrer-Dienstleistungen ermitteln zu können.

Ein solcher Rechner wurde nun vom Landesverband entwickelt. Wir müssen den Rechner noch in der Praxis testen. Gerne können Sie hierzu mit uns Kontakt aufnehmen, um diesen Rechner zu testen.

Der Rechner steht exklusiv nur unseren Mitgliedern zur Verfügung.

Der Landesverband Bayerischer Saatgetreideerzeuger-Vereinigungen wünscht allen Saatgetreide-Vermehrungsbetrieben geruhsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start im Neuen Jahr 2025.

Gerne stehen wir unseren Mitgliedern im neuen Jahr in gewohnter Weise mit Rat und Tat sowie aktuellen Information rund um die Saatgetreideproduktion zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robert Zenk
(1. Vorsitzender)

gez. Dr. Christian Augsburg
(Geschäftsführer)